

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Voestalpine S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Uniq Protect Pro Aktienanleihe S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot S. 5

>>> MAGAZIN

News: Wiener Börse: ATX Family /
DDV feiert zehnjähriges Bestehen S. 6

Plötzliche Turbulenzen

Nach einer langen Phase mit niedriger Volatilität ist die Nervosität an die Börsen zurückgekehrt. Die Wall Street verbuchte den höchsten prozentualen Tagesverlust seit vergangenem August. In Punkten gerechnet – es ging am 5. Februar beim Dow Jones zeitweise um 1.600 Zähler hinunter – war es sogar der heftigste Einbruch aller Zeiten. Getrübt wurde die Stimmung durch die gestiegenen Renditen am Anleihenmarkt infolge starker US-Konjunkturdaten. Geht es nach einem Insider aus der Finanzbranche, ist der Mini-Crash möglicherweise durch Manipulationen eines an den Börsen vielbeachteten „Angstbarometers“ zurückzuführen. Konkret geht es um den Volatilitätsindex „Vix“, der das Ausmaß der erwarteten Kursschwankungen an den US-Börsen beschreibt. Aufgrund eines Konstruktionsfehlers sei es mithilfe ausgefeilter Algorithmen möglich, den Vix-Index auf und ab zu bewegen, ohne tatsächliche Transaktionen abzuschließen. Wie groß die Risiken insgesamt sind, weiß niemand so genau. Laut **Société Générale** beträgt das Volumen an Vix-Finanzprodukten acht Mrd. Dollar. Zugleich dürften aber Schätzungen zufolge Werte zwischen einer halben bis dreieinhalb Bio. Dollar indirekt vom Vix abhängen. Anleger sollten also weiterhin wachsam sein. Denn wie wir vor einigen Tagen gesehen haben, können auch vermeintlich unwichtige Anlässe immense Kurslawinen auslösen.



Ihr Christian Scheid

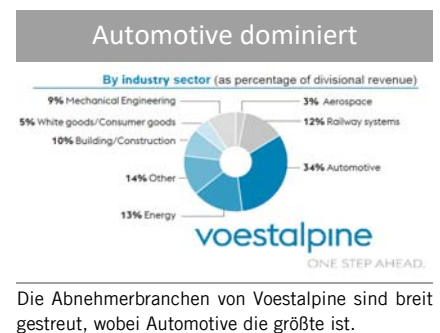
Top-Story – Voestalpine

Einfach eine Klasse für sich

Der Stahlkonzern Voestalpine hat hervorragende Zahlen für die ersten drei Quartale 2017/18 vorgelegt. Dennoch knickte der Aktienkurs im Zuge des schwachen Gesamtmarkts ein – eine Einstiegschance!

Die **jüngste Korrektur am Gesamtmarkt** ging natürlich auch am **ATX** nicht spurlos vorüber. Notierte der Index Ende Jänner noch bei ziemlich genau 3.700 Punkten, ging es am 6. Februar bis auf knapp unter 3.300 Zähler nach unten – ein Minus von fast elf Prozent. Auch Qualitätsaktien wie **Voestalpine** standen unter Druck: Die Aktie des Stahlkonzerns war kurzzeitig für unter 45 Euro zu haben und kostete damit so wenig wie seit Oktober vergangenen Jahres nicht mehr.

Gerade für langfristig orientierte Anleger ergibt sich auf dem ermäßigten Niveau eine gute Einstiegsgelegenheit. Denn die Investmentstory ist vollkommen intakt, wie der Konzern einmal mehr mit den Zahlen für die ersten drei Quartale 2017/18 unter



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ATX FAMILY INDEXZERTIFIKAT LONG

ANLAGEPRODUKT
OHNE KAPITALSCHUTZ

ISIN: AT0000A203R6

Partizipieren Sie 1:1 an der Entwicklung des neuen ATX Family Index und profitieren Sie vom Erfolg österreichischer Familienunternehmen! Markt- & Emittentenrisiko

Diese Marketingmitteilung stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung dar. Gebilligter Basisprospekt samt allfälliger Änderungen bzw. Ergänzungen unter www.rcb.at/werpapierprospekte; Basisinformationsblatt unter www.rcb.at; Raiffeisen Centrobank AG, Stand: Februar 2018

Zertifikate von
**Raiffeisen
CENTROBANK**

Beweis gestellt hat. Insgesamt steigerte Voestalpine den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um fast 17 Prozent auf 9,46 Mrd. Euro. Das operative Ergebnis (Ebit) weitete sich sogar um 53 Prozent auf 834,6 Mio. Euro aus. Dementsprechend verbesserte sich die Ebit-Marge von 6,7 auf 8,8 Prozent. Der Gewinn je Aktie legte von 1,86 auf 2,95 Euro zu.

Aus Branchensicht erwies sich insbesondere die Automobilindustrie als Treiber der hervorragenden Entwicklung. Positiv entwickelten sich aber auch der unverändert solide Auftragseingang aus der Konsumgüterindustrie, die hohe Dynamik im Luftfahrtsektor sowie das verbesserte Umfeld im Maschinenbaubereich. Darüber hinaus waren Erholungstendenzen in der Bauindustrie und ein zumindest mengenmäßiger Aufschwung im Öl- und Gassektor spürbar.

Negativ wirkten sich hingegen die geringen Investitionsaktivitäten und der damit verbundene starke Preiswettbewerb im europäischen Eisenbahninfrastrukturmarkt aus. Doch aufgrund der breiten Aufstellung hinsichtlich der Abnehmerbranchen konnte Voestalpine diese Delle mehr als ausbügeln. Mit ihren Produkt- und Systemlösungen aus Stahl und anderen Metallen zählt Voestalpine zu den führenden Partnern der europäischen Automobil- und Hausgeräteindustrie sowie weltweit der Luftfahrt-, Öl- und Gasindustrie. Darüber hinaus ist Voestalpine Weltmarktführer in der Weichtechnologie und im Spezialschienenbereich sowie bei Werkzeugstahl und Spezialprofilen.

Auch für den Rest des Jahres ist Voestalpine zuversichtlich: „Im vierten Quartal 2017/18 sollte sich aus heutiger Sicht das operative Ergebnis wieder in etwa auf dem Niveau des starken ersten Quartals bewegen, womit sich die zu Beginn des Geschäftsjahres indizierte Erwartung einer im Vergleich zum Vorjahr deutlich positiven Entwicklung von Umsatz und Ergebnis bestätigt“, teilte das Unternehmen mit. Mutige Anleger können daher mit einem **Turbo Long-Zertifikat** (ISIN [DE000CE5DCB8 >>>](#)) von der **Commerzbank** auf eine Kurswende und damit auf eine Wiederaufnahme des Aufwärtstrends der Voestalpine-Aktie setzen. Das spekulative Papier bildet den Kursverlauf der ATX-Aktie mit einem Hebel von aktuell 3,5 ab.

Etwas ruhiger können es Anleger mit einem **Capped Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A1XV67 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank** angehen lassen. Das Papier verfügt über einen Sicherheitspuffer von 21,6 Prozent und damit einen eingebauten Teilschutz des eingesetzten Kapitals (siehe rechts).

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Täglich die wichtigsten Analysen – auch per WhatsApp!

Alles zu DAX, Gold, Silber, Öl und Einzelaktien

Jetzt auf www.ideas-news.de/whatsapp



COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite



>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Voestalpine Capped Bonus-Zertifikat

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A1XV67 >>>
WKN	RC0NAU
Emissionstag	19.09.2017
Bewertungstag	15.03.2019
Kurs Basiswert	47,20 EUR
Bonuslevel (Cap)	57,00 EUR
Bonusbarriere	37,00 EUR
Maximalrendite	13,6 % (12,5 % p.a.)
Risikopuffer	21,6 %
Bezugsverhältnis	1,0
Aufgeld	6,3 %
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Geld-/Briefkurs 50,05 / 50,07 EUR

Kursziel 57,00 EUR

Stoppkurs 42,50 EUR

Chance

Risiko

Fazit: Das Capped Bonus-Zertifikat auf Voestalpine ermöglicht auch dann eine Rendite von 13,6 Prozent, wenn der Basiswert nur seitwärts oder sogar leicht abwärts läuft. Dafür nimmt das Zertifikat an Kursgewinnen über den Bonuslevel von 57,00 Euro hinaus nicht teil. Die Barriere ist bei 37,00 Euro eingezogen. Diese Marke liegt 21,6 Prozent vom aktuellen Kurs der Voestalpine-Aktie entfernt. Sollte die Barriere während der Laufzeit wider Erwarten auch nur ein einziges Mal berührt oder unterschritten werden, entfällt die Bonus-Funktion des Zertifikats. Am Ende der Laufzeit würde das Papier somit entsprechend der tatsächlichen Kursentwicklung der Aktie zurückgezahlt. Unter Umständen können dann hohe Verluste die Folge sein. Anleger sollten zudem berücksichtigen, dass das Bonus im Vergleich zum Direktinvestment mit einem Aufgeld von aktuell 6,3 Prozent notiert.

An der 200-Tage-Linie gedreht



Mit einem scharfen Knick endete der Steigflug der Voestalpine-Aktie, der Anfang 2016 bei Kursen von gut 22 Euro begonnen hatte – zumindest vorerst. Denn der langfristige Aufwärtstrend ist trotz des jüngsten 18-prozentigen Rücksetzers von knapp 55 Euro auf unter 45 Euro vollkommen intakt. Als sehr positives Signal kann gewertet werden, dass der Ausverkauf exakt an der 200-Tage-Durchschnittlinie zum Stillstand kam. Daher stehen die Chancen auf eine ausgeprägte Gegenbewegung gut. Doch erst ein Sprung über den Widerstand bei 55 Euro wäre ein frisches Kaufsignal.

Uniqa Protect Pro Aktienanleihe

Trotzt dem Niedrigzinsumfeld

Der Versicherungskonzern wächst derzeit in allen Sparten. Dennoch könnte es für Anleger Sinn machen, sich mittels einer Protect Pro Aktienanleihe von der Erste Group defensiver zu positionieren.



Bis zur Vorlage der Geschäftszahlen für das Jahr 2017 müssen sich die Aktionäre von Uniqa noch ein paar Tage gedulden. Der Versicherungskonzern will die vorläufigen Daten am 28. Februar veröffentlichen. In den ersten neun Monaten der Periode lief es ordentlich: Uniqa hat von Jänner bis September 2017 mehr Prämien eingenommen: In der Krankenversicherung betrug das Beitragsplus 3,7 Prozent, in der Schaden- und Unfallversicherung 5,7 Prozent und in der Lebensversicherung 8,3 Prozent. Der Gewinn vor Steuern kam um 21,8 Prozent auf 181,4 Mio. Euro voran. Mit Blick auf das Gesamtjahr rechnete Uniqa mit einem deutlichen Prämienwachstum von vier Prozent. Zudem ging der Versicherer unabhängig von den Unwetterschäden im Juli, August und Oktober im Vergleich zum Vorjahr weiterhin von einer leichten Verbesserung des Ergebnisses vor Steuern aus.

Im Aktienkurs haben sich die erfreulichen Entwicklungen bereits spürbar niedergeschlagen. Mit einem Kursplus von fast 30 Prozent in den vergangenen zwölf Monaten liegt die Uniqa-Aktie im ATX-Mittelfeld. Wer sich angesichts dessen **defensiver** positionieren möchte, könnte einen Blick auf eine neue **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1ZYP3 >>>](#)) der **Erste Group Bank** werfen. Sie ist mit einem Kupon von 4,25 Prozent p.a. ausgestattet, der am Ende der Laufzeit gezahlt wird. Zudem wird die Aktienanleihe zum Nennwert getilgt, wenn der Kurs der Uniqa-Aktie am Bewertungstag mindestens bei 80 Prozent des Startwerts notiert. Entscheidend ist also nur der letzte Tag.

Die Protect-Variante (ISIN [AT0000A1ZYN8 >>>](#)) bietet mit 6,0 Prozent p.a. zwar einen etwas höheren Kupon. Jedoch ist die 80-Prozent-Barriere während der gesamten Laufzeit aktiv. Bei der **klassischen Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1ZYQ1 >>>](#)), die einen Kupon von 8,5 Prozent p.a. bietet, müssen Anleger ohne Puffer auskommen. Für alle drei Aktienanleihen gilt: Werden die Bedingungen zur Rückzahlung zum Nennwert nicht erfüllt, bekommen Anleger Aktien ins Depot gebucht. **Weitere Infos finden Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).** CHRISTIAN SCHEID



Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
Uniqa Protect Pro Aktienanleihe	
Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A1ZYP3 >>>
Begebungstag	27.02.2018
Bewertungstag	25.02.2019
Fälligkeitstag	27.02.2019
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Mindestvolumen	3.000,00 EUR
Basiswert	Uniqa
Kurs Basiswert	9,60 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 27.02.2018
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	4,25 % p.a.
Ausgabekurs	100,00 %
Agio	bis zu 1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplatz	Keine Börsennotierung
Sekundärmarkt	EGB setzt laufend Geld- und Briefkurse fest

Z.AT // Urteil

Markterwartung +

Ausgabekurs	100,00 % (inkl. Agio)
Renditeziel	4,25 % p.a.
Stoppkurs	90,00 %
Chance	
Risiko	

Fazit: Die Protect Aktienanleihe auf Uniqa sieht am Laufzeitende einen Kupon von 4,25 Prozent p.a. vor. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Uniqa-Aktie am Ende der Laufzeit oberhalb der Barriere von 80 Prozent des Ausübungspreises steht.







Die Uniqa-Aktie visiert die Marke von zehn Euro an. Mit einem Kursplus von fast 30 Prozent in den vergangenen zwölf Monaten sind die Papiere des Versicherers im ATX-Mittelfeld zu finden.

Neuemission: Dividendenaktien Winner 8 (Raiffeisen Centrobank)

Volle Partizipation bei vollem Schutz möglich






Noch bis **21. März** kann der **Dividendenaktien Winner 8** (ISIN [AT0000A20278 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** gezeichnet werden. Dem Papier liegt der **Stoxx Global Select Dividend 100** zugrunde – ein Index, der die 100 dividendenstärksten Aktien der Regionen Amerika, Europa und Asien/Pazifik enthält. Zum Laufzeitende partizipieren Anleger vollständig an der positiven durchschnittlichen Kursentwicklung des Auswahlbarometers: Die Partizipationsrate beträgt 100 Prozent, wobei die Performance anhand des arithmetischen Durchschnitts der an den jährlichen Beobachtungstagen festgehaltenen Werte ermittelt wird. Der Auszahlungsbetrag ist nach oben unbegrenzt. Zudem ist das eingesetzte Kapital am Laufzeitende vollständig geschützt: Ist die durchschnittliche Wertentwicklung des Stoxx Global Select Dividend 100 unverändert oder negativ, erhält der Anleger am Fälligkeitstag den Nennwert zurück. Das Zertifikat richtet sich vor allem an sicherheitsorientierte Anleger, die neben der Chance auf einen überdurchschnittlichen Ertrag nicht auf einen Schutz ihres eingesetzten Kapitals verzichten wollen. **Weitere Infos zum Dividendenaktien Winner 8 unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Dividendenaktien Winner 8	
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN / WKN	AT0000A20278 >>> / RCPND
Emissionsdatum	23.03.2018
Bewertungstag	19.03.2026
Quanto	St. Global Select Dividend 100
Partizip.rate/Cap	100,00 %/150,00 %
Markterwartung	
Emissionspreis	100,00 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Neuemission: Protect Multi Online Handel Aktienanleihe (Erste Group Bank)

Schwergewichte des Onlinehandels mit Risikopuffer

Ein Investment in die boomende **E-Commerce-Branche** verbunden mit einem Teilschutz des eingesetzten Kapitals bietet die **Protect Multi Online Handel Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1ZYB3 >>>](#)) von **Erste Group Bank** auf die Aktien von **Amazon, Alibaba** und **Priceline**. Das Papier hat eine Laufzeit von einem Jahr und bietet einen fixen Zins von 7,25 Prozent p. a. Die Rückzahlung der Anleihe zum Nominalbetrag hängt von der Kursentwicklung der drei Aktien ab. Zu 100 Prozent getilgt wird, wenn keiner der Basiswerte während der Laufzeit um 40 Prozent oder mehr nachgegeben hat. Falls jedoch die Barriere bei 60 Prozent der jeweiligen Startwerte von einer der Anteilscheine berührt oder unterschritten wird, kann es zu Verlusten kommen, da sich die Rückzahlung dann nach der Aktie mit der schlechtesten Performance richtet. Wer sich dieses Risikos bewusst ist, kann zugreifen. **Weitere Infos finden Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Protect Multi Online Handel Aktienanleihe	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	AT0000A1ZYB3 >>> / 000000
Emissionsdatum	28.02.2018
Laufzeit	28.02.2019
Basiswerte	Amazon, Alibaba, Priceline
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. 1,50 % Agio)
Kupon/Barriere	7,25 % p.a. / 60 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Anlagechancen?
Nur noch
mit Verstärker.



HVB Hebelprodukte

Entdecken Sie die Vielfalt auf [onemarkets.at](#)

Knock-Out-Produkte, Optionsscheine und zahlreiche Exoten auf die beliebtesten Indizes und Aktien.

Mehr Informationen auf: [onemarkets.at/hebelprodukte](#)



Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.



Willkommen bei der
UniCredit
Corporate & Investment Banking



Nach der stürmischen Aufwärtsbewegung ging die Alibaba-Aktie im Herbst in eine Konsolidierung über. Der führende chinesische Onlinehändler wächst stark: Von Oktober bis Dezember 2017 schnellte der Umsatz von Alibaba um mehr als die Hälfte auf 83 Mrd. Yuan (10,6 Mrd. Euro) nach oben. Die durchschnittliche Analystenschätzung wurde damit übertroffen. Unter dem Strich verdiente das Unternehmen 23,3 Mrd. Yuan – ein Plus von 36 Prozent. Im Ende März endenden Geschäftsjahr soll der Umsatz um 55 bis 56 Prozent wachsen. Das ist etwas mehr als zunächst prognostiziert. Wie der US-Konkurrent Amazon investiert der Alibaba-Konzern zunehmend in neue Technologien, forciert den Kundenservice und verknüpft seine Online-macht mit dem stationären Handel.

Z.AT-Musterdepot**Voestalpine-Bonus wird vorzeitig ersetzt**

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	30,89	25,00	750	23.168	13,85%	+62,84%	
DAXplus Export Strategy-Zert.	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	58,99	49,50	400	23.596	14,11%	+46,60%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	126,46	105,00	125	15.808	9,45%	+18,03%	
Voestalpine Cap. Bonus	DE000CE7Z542	Coba	38,54	45,86	34,50	275	12.612	7,54%	+18,99%	
Wienerberger Cap. Bonus	AT0000A1UJK6	RCB	21,70	23,82	18,50	500	11.910	7,12%	+9,77%	
AT&S Turbo Long	AT0000A1YZJ6	RCB	0,85	0,92	0,75	6.500	5.980	3,58%	+8,24%	
Evotec Discounter	DE000DM4AVP6	Deutsche	10,50	10,74	8,50	1.000	10.740	6,42%	+2,29%	
							Wert	103.813	62,07%	
							Cash	63.448	37,93%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamt	167.260	100,00%	+67,26%
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe										
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						-7,00% (seit 1.1.18)		(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
V Voestalpine Cap. Bonus	DE000CE7Z542	Coba	45,90	45,95	275	28.02.18				
K Voestalpine Cap. Bonus	AT0000A1XV67	RCB	50,50	50,23	250	28.02.18				

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung?

Aktuelle Entwicklungen

Das Capped Bonus-Zertifikat auf Voestalpine von der Commerzbank (ISIN [DE000CE7Z542](#) >>>) erreicht zwar erst im Juni das Laufzeitende. Doch die verbleibende Restrendite ist beinahe auf null zusammengeschmolzen. Daher verkaufen wir das Papier vorzeitig und wechseln in ein Capped Bonus-Zertifikat (ISIN [AT0000A1XV67](#) >>>) von der Raiffeisen Centrobank (RCB) (siehe [Top-Story Seiten 1 und 2](#) >>>). Noch deutlich mehr zu holen ist beim Wienerberger Capped Bonus-Zertifikat (ISIN [AT0000A1UJK6](#) >>>) von der RCB. Bis zum Ende der Laufzeit im September 2018 sind noch mehr als acht Prozent drin. Um diese Rendite zu erzielen, muss die Wienerberger-Aktie stets über 15,80 Euro notieren – angesichts des Abstands zu dieser Marke von gut 22 Prozent eine lösbare Aufgabe. Wer investiert ist, sollte dabei bleiben. Angesichts der Schwäche des Gesamtmarkts hat sich das Depot zuletzt ordentlich geschlagen. Allerdings hat es

zwei Positionen ausgestoppt: Das Bitcoin Cash-Zertifikat (ISIN [DE000VL3NBC0](#) >>>) von Vontobel wurde zu 75,00 Euro verkauft, das Papier auf den Best of Gold Miners (ISIN [DE000MFOCTD8](#) >>>) von Morgan Stanley zu 70 Euro. Zum Depot: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Deutsche Bank
X-markets

Wende und vorwärts!

Mit dem Bernecker Europa Turnaround-Index-Zertifikat.
www.bernecker.xmarkets.de

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich.

Emittent: Deutsche Bank AG. Emittenten-/Bonitätsrisiko: Bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten besteht das Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals. © Deutsche Bank AG 2018, Stand: 16.01.2018. Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen, sowie Angaben zur Emittentin sind dem jeweiligen Verkaufsprospekt zu entnehmen, dieser ist nebst Nachträgen bei der Deutsche Bank AG, X-markets, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main, kostenfrei erhältlich oder kann unter www.xmarkets.de heruntergeladen werden.

+++ NEWS +++ NEWS +++

Familien im Mittelpunkt

Die Wiener Börse hat mit dem Konzept **ATX Family** ihre Indexpalette um ein Barometer für die größten börsennotierten Familienunternehmen ergänzt. Für den Indexkorb qualifizieren sich alle im Segment prime market notierten Unternehmen. In den Index aufgenommen werden jene, an denen Gründerfamilien, Vorstände oder Aufsichtsratsmitglieder zwischen 25 und 75 Prozent der Aktien halten. Die Startzusammensetzung besteht aus 14 Unternehmen, der Branchenmix ist breit. Zu den größten Firmen zählen **Andritz, Mayr-Melnhof, Schoeller-Bleckmann, Palfinger** und **Zumtobel**. „Familienunternehmen werden häufig für private Unternehmen gehalten, dabei sind Familienunternehmen und Börse kein Widerspruch. Im Gegenteil, mit Andritz, Schoeller-Bleckmann und Zumtobel sind drei international erfolgreiche Unternehmen im österreichischen Leitindex vertreten. Internationale Investoren begrüßen stabile Kernaktionäre“, sagt **Christoph Boschan, CEO der Wiener Börse**. „Die Wiener Börse ist für heimische Familienunternehmen der ideale Listing- und Handelsplatz. Die Aufnahme in einen handelbaren Index liefert internationale Sichtbarkeit und erschließt passive Investorenschichten.“

Deutscher Derivate Verband wird 10 Jahre alt

Am 14. Februar 2018 feierte der **Deutsche Derivate Verband (DDV)** sein zehnjähriges Bestehen. Hervorgegangen aus dem Zusammenschluss des Deutschen Derivate Instituts (DDI) und des Derivate Forums (DF), setzt er sich seit nunmehr einer Dekade für die Verbesserung der politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen für strukturierte Wertpapiere in Deutschland und in Europa ein. „Die Gründung und der Aufbau des DDV sind eine Erfolgsgeschichte. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern haben wir viele grundlegende Branchenstandards entwickelt. Wesentliches Ziel ist dabei immer der Schutz der Anleger, der den Anlegern wirklich nützt. Gerade mit Blick auf die Transparenz und Verständlichkeit von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten haben wir mehrfach neue Maßstäbe gesetzt“, sagt **Hartmut Knüppel, geschäftsführender Vorstand des DDV**.

Die Mitglieder des DDV repräsentieren mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts. Dem Verband gehören die 15 führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere an. Dabei sind mit dem privaten, dem genossenschaftlichen und dem öffentlich-rechtlichen Bankensektor alle drei Säulen der deutschen Finanzwirtschaft vertreten. Hinzu kommen zahlreiche Auslandsbanken. 16 Fördermitglieder, zu denen unter anderen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt sowie zahlreiche Direktbanken und Finanzportale zählen, unterstützen die Verbandsarbeit.

Zertifikate gibt es erst seit rund 25 Jahren, sie sind also eine recht junge Anlageklasse. Das Marktvolumen des deutschen Zertifikatemarkts liegt bei etwa 70 Mrd. Euro, in Österreich sind es 13 Mrd. Euro. Mit Blick auf die zukünftige Entwicklung des Marktes und des Verbands ist **Lars Brandau, Geschäftsführer und Leiter der Frankfurter Geschäftsstelle**, zuversichtlich: „Zertifikate haben die Anlagemöglichkeiten für Privatanleger revolutioniert. Damit strukturierte Wertpapiere für diese Kernzielgruppe noch attraktiver werden, zählt zu den wesentlichen Zielen des DDV die Bildung und Aufklärung der Anleger.“

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



**BESTE AUSSICHTEN
FÜR IHREN
BÖRSENERFOLG**

MIT DER GUIDANTS APP
HANDELN SIE, WANN UND
WO SIE WOLLEN

- ✔ Virtuelle & Echtgeld-Depots
- ✔ Multi-Brokerage
- ✔ Two-Click-Trading
- ✔ Experten nachhandeln

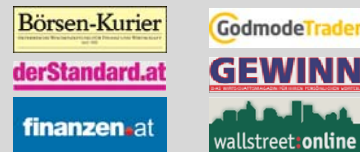
Laden im **App Store** **JETZT KOSTENLOS DOWNLOADEN**
WWW.GUIDANTS.COM/IOS

Guidants

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim
 circa 6.400 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.